bkz online

Lernen durch ständiges Wiederholen

03.03.2011

In der Max-Eyth-Realschule fand zum neunten Mal ein Rhetorikkurs statt

Überzeugend argumentiert: Teilnehmer des Seminars mit Vertretern der Veranstalter, von links Matthias Holzammer vom Rotary Club, die Gewinner (vorne) Patrizia Kutteroff, Leonie Bernhardt, Laura Stallmann, Robin Büchler, Vorstandsmitglied Torsten Unger, Schulleiter Heinz Harter.Foto: privat

BACKNANG (pm). Der vom Rotary Club Backnang-Marbach gesponserte Rhetorikwettbewerb an der Max-Eyth-Realschule, der zum neunten Mal stattfand, erbrachte mehr Bestleistungen als in den Vorjahren. Seit Beginn der Rhetorikkurse nahmen mehr als 200 Schüler an diesem wichtigen Angebot der Schule teil. Mehr denn je ist die Fähigkeit, eine gute Rede zu halten und überzeugend zu argumentieren, wichtig für das berufliche Fortkommen. Nicht nur die Argumentation muss stimmen, sondern auch die Gestik, Mimik, Stimmführung und auch der Blickkontakt mit dem Publikum sind wichtig für die überzeugende Präsentation. Das haben die 23 Rhetorikkursteilnehmer bei Trainerin Dorle Henrich in zwei dreistündigen Sitzungen mit Videounterstützung gelernt. Die acht Wettbewerbsteilnehmer wurden nochmals vier Stunden für die Schlusspräsentation geschult. Reden lernt man am besten durch ständiges Wiederholen. Nirgends wird das besser verdeutlicht als in dem neuen Film „The King's Speech": Der englische König Georg VI lernt selbst als Stotterer die fließende Rede.

Erstaunlich anspruchsvoll und vielseitig waren die präsentierten Themen, die von den Schülern der neunten Klassen selbst ausgewählt wurden: Die Kreuzigung Jesu Christi (Simeon Muntean), Light-Produkte (Carina Buck), Die positiven Aspekte des Klimawandels (David Lukert), Stress (Leonie Bernhardt), Shopping (Patrizia Kutteroff), Gewalt an Schulen (Robin Büchler), Fettleibigkeit (Nathalie Balle), Anglizismen (Laura Stallmann). Die Jury aus Vertretern des Elternbeirats, des Fördervereins, des Kollegiums, der Schülermitverwaltung und des Rotary Clubs unter Leitung der Trainerin Dorle Henrich, war diesmal besonders gefordert, lagen doch die Bestleistungen sehr eng beieinander.

Den ersten Preis erhielt Robin Büchler mit dem aktuellen Thema „Gewalt an Schulen". Ausgangspunkt seiner Ausführungen war ein Ereignis an der eigenen Schule, das die Zuhörerschaft betroffen machte. Die vorurteilsfreie und souveräne Auseinandersetzung mit diesem Thema überzeugte nicht nur die Jury, sondern auch die Zuhörerschaft.

Patrizia Kutteroff war mit dem Thema „Shopping" sehr vertraut. Zusammen mit Leonie Bernhardt erhielt sie den zweiten Platz. Mit ihren Ausführungen über Anglizismen erhielt Laura Stallmann den dritten Preis. Wie Schulleiter Heinz Harter betonte, seien jedoch alle Teilnehmer als Sieger zu betrachten, weil sie die Herausforderungen, vor einem großen Publikum aufzutreten, hervorragend gemeistert hatten.

Matthias Holzammer, Vorstandsmitglied und verantwortlich für den Jugenddienst des Rotary Clubs, stellte die Maßnahmen vor, die weltweit für junge Menschen durchgeführt werden. Neben den Rhetorikkursen an drei Realschulen in der Region engagiert sich Rotary stark im Jugendaustausch. Abschließend überreichte Vorstandsmitglied Torsten Unger den Kursteilnehmern noch eine Teilnehmerurkunde und ein Buchgeschenk des Fördervereins der Schule.

Dieser Artikel kommt von BKZ Online.
Die URL zu diesem Artikel lautet: http://www.bkz-online.de/node/225714
© Backnanger Kreiszeitung 2009, alle Rechte vorbehalten